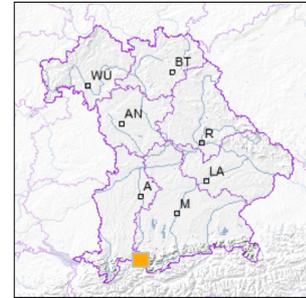


Angewandte Geologie

Eisenerzgruben des Beinlandl an der Hochplatte SSE von Halblech



■ Geotop-Nummer: 777G004



UTM-Koordinaten (Zone 32):

Ostwert: 640.561

Nordwert: 5.268.728

Geographische Koordinaten (WGS84)

Breitengrad: 47.556739° N

Längengrad: 10.868388° E

1 km

Maßstab 1:20.000

[UmweltAtlas Bayern: Angewandte Geologie](#)

Objekt-ID: 8431GT015002

Bayerisches Bodeninformationssystem

Stand: 15.07.2024

Objektlage und -größe

Gemeinde:	Halblech
Landkreis/Stadt:	Ostallgäu
Topographische Karte (TK25):	8431 Linderhof
Geländehöhe:	1633 m NN
Größe (Länge x Breite)	60 x 10 m
Fläche:	600 m ²
Geologische Raumeinheit:	Ammergebirge

Kurzbeschreibung des Geotops

Im Beinlandl sind Spuren alter Bergbauversuche auf Eisen in Form verfallener Schurfe und Halden verblieben. Das Eisenerz lag als Ferrodolomit und Pyrit im Wettersteinkalk oder verwittert als Brauneisen vor. Der Aufschluss ist in einen Zug gleichartiger Vorkommen von ursprünglich sedimentären und später umgelagerten Eisen- oder Zinkerzen im obersten Wettersteinkalk einzuordnen, der sich durch den ganzen bayerischen Alpenbogen erstreckt.

Mulmiges Brauneisen im Wettersteinkalk und dunkelbraun bis rostrot angewitterter, eisenhaltiger Wettersteinkalk lassen sich heute noch finden.

Eisenerz soll schon um 1600 im Bereich der Hochplatte abgebaut worden sein; am Beinlandl zuletzt um die Zeit des 1. Weltkriegs.

Beschreibung des Geotops

Aufschlussart:	Schurf
Erreichbarkeit:	abgelegen
Zustand/Nutzung:	tlw. verstürzt, zugewachsen

Nr.	Geototyp
1	Schurf

Nr.	Geologie des Geotops	Chronostratigraphie des Geotops
1	Wettersteinkalk/-dolomit	Ladinium

Nr.	Petrographie des Geotops
1	Eisen-/Manganerz
2	Kalkstein

Nr.	Schutzstatus des Geotops
1	Naturschutzgebiet
2	FFH-Gebiet
3	Vogelschutzgebiet

Nr.	zum Geotop vorhandene Literatur
1	Zacher (1964): Erläuterungen zur GK25, Bl. 8430
2	Richter (1984): Allgäuer Alpen. - Sammlung Geologischer Führer 77, Stuttgart.
3	Schöner et al. (2003): Die mittelalterliche Eisengewinnung im Füssener Land ...
4	Oblinger (2002): Rohstoffe aus Schwabens Boden und ihre geolog. Grundlagen
5	Schnetzer & Sauer (1937): Untersuchung über die Erzvorkommen im Wettersteinkalk ...

Bewertung des Geotops

Stand: Mai 2025

Bedeutung

Allgemein geowissenschaftlich:	bedeutend
Regionalgeologisch:	regional bedeutend
Öffentlich:	Exkursions-, Forschungs- und Lehrojekt

Zustand und Häufigkeit

Erhaltungszustand:	gering beeinträchtigt
Vergleichbare Geotope in der Region:	selten (weniger als 5 vergleichbare Geotope)
Regionen mit gleichartigen Geotopen:	selten (nur in einer geol. Region)

Geowissenschaftlicher Wert

Einstufung*: wertvoll

* mögliche Einstufungen sind: geringwertig, bedeutend, wertvoll, besonders wertvoll

Vollbildansicht (Klick auf das Bild)



Bild 1



Bild 2



Bild 3

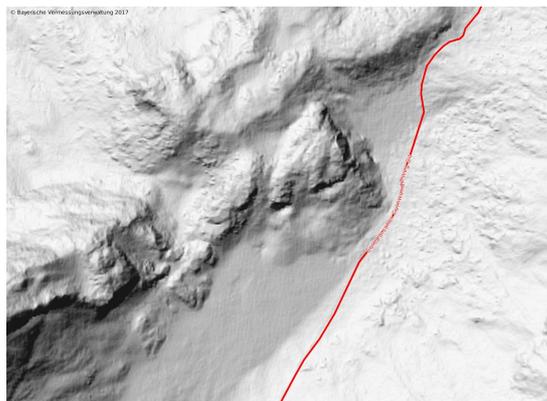


Bild 4

Impressum:

Herausgeber:

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Bürgermeister-Ulrich-Straße 160
86179 Augsburg

Telefon: 0821 9071-0
Telefax: 0821 9071-5556

Postanschrift:
Bayerisches Landesamt für Umwelt
86177 Augsburg
E-Mail: poststelle@lfu.bayern.de
Internet: www.lfu.bayern.de

Bearbeitung:

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Kontakt: [Info-Geotope](#)

Referenzen/Bildnachweis:

Geotope und Geotopschutz
Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Hintergrundkarte/Digitales Geländemodell
© [Bayerische Vermessungsverwaltung](#)



Mit Förderung durch:



Europäische Union
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung